

„ARCHITEKTIER“

Fotoausstellung von Ingo Arndt

2. Oktober 2014 bis 11. Januar 2015 im Senckenberg
Naturmuseum Frankfurt, 2. OG, Raum 211

Frankfurt, den 2.10.2014. Architektur von Menschen ist uns allen wohl bekannt. Die Baukunst der Tiere jedoch bleibt meist unbeachtet, obwohl sie schon Nester, Dämme und Hütten gebaut haben, als wir noch in Höhlen hausten. Vom winzigen Nest eines Kolibris bis zu den größten von Tieren geschaffenen Bauwerken, den Korallenriffen, gibt es Konstruktionen, die den Menschen immer wieder in Erstaunen versetzen. Der Fotograf Ingo Arndt zeigt einige der eindrucksvollen Tierbehausungen und ihre Bewohner in der Ausstellung „ARCHITEKTIER“ im zweiten Obergeschoss des Senckenberg Naturmuseums Frankfurt. Zu sehen ist eine Auswahl von 63 großformatigen Farbfotografien aus dem gleichnamigen Bildband. Ergänzt wird die Fotoausstellung durch Ausstellungsstücke des Museums aus dem Tierreich.

Über einen Zeitraum von zwei Jahren reiste der renommierte Naturfotograf Ingo Arndt für seine Bilder rund um den Globus. Dabei fotografierte er die bis zu zwei Meter hohen Hügel der winzigen Waldameisen in heimischen Wäldern ebenso wie die bunt geschmückten Balz-Arenen der Laubenvögel in West-Papua, fing riesige Biberdämme in Nordamerika ein, oder bisher unbekannte Termitenfelder in Australien.

Im Mittelpunkt seiner Fotografie stehen die Bauwerke mit ihrer außergewöhnlichen Architektur und ihrer bestechenden Ästhetik. Neben den Behausungen werden die unterschiedlichen Tierarten, die Erbauer gezeigt. Ergänzt werden die Motive aus der freien Wildbahn durch ausgewählte Studioaufnahmen. Hier zeigt Arndt in der Reduktion das Wesentliche, eröffnet mit Detailansichten eine Welt, die sonst im Verborgenen bliebe – die Komplexität eines Wespenbaus, das gewundene Innere eines Nautilus oder das kunstvolle Grasgeflecht eines Zwergmausnestes.

Neben dem hohen Maß an Bildästhetik wartet die Ausstellung auch mit Wissenswertem aus der Biologie auf und hält viele spannende Geschichten über Tierarchitekten und die von ihnen angewandten Bauprinzipien und Tricks bereit. So folgen beispielsweise Spinnen beim Bau ihres Netzes genetisch festgelegten Bauplänen. Kompass-Termiten richten ihre Erdhügel exakt nach dem Sonnenstand aus. Und damit nicht genug: Durch die spezielle Anordnung der Wohnkammern verfügen diese

PRESSEMITTEILUNG
2.10.2014

Kontakt

INGO ARNDT PHOTOGRAPHY
Silke Arndt
info@ingoarndt.com
Da der Fotograf zur Zeit für weitere
Fotoaufnahmen in den USA und
Kanada unterwegs ist, planen Sie
bitte eine gewisse Bearbeitungszeit
für die Beantwortung von Emails
ein.

Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Alexandra Donecker
Tel. 069- 7542 1561
Fax 069- 75421517
adonecker@senckenberg.de

Pressebilder

Bitte suchen Sie sich die
gewünschten Bildmotive aus der
beigefügten Bildliste aus. Wir
senden Ihnen diese gerne per E-
Mail zu.

Die Nutzungsrechte werden nur für
die einmalige Nutzung in
Verbindung mit der
ARCHITEKTIER -Ausstellung
gewährt. Das Copyright muss bei
jeder Nutzung wie folgt genannt
werden Foto: ©Ingo Arndt/
www.ingoarndt.com

Die weiteren Bedingungen zum
Abdruck der Pressebilder zur
Ausstellung ARCHITEKTIER sind
der Bildliste zu entnehmen.

Die Pressemitteilung und die
Bildliste finden Sie auch unter
www.senckenberg.de/presse

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

sogar über eine Art Klimaanlage. Türkentauben wiederum sind so anpassungsfähig, dass sie Draht beim Nestbau verarbeiten. Diese und viele andere Überraschungen gilt es in der Ausstellung zu entdecken.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Senckenberg Naturmuseums zu sehen. Es wird nur der Museumseintritt erhoben.

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter: <http://flash.ingoardt.com/animalarchitecture/>

Der Fotograf

Ingo Arndt, 1968 in Frankfurt am Main geboren, arbeitet seit 1992 als professioneller Tier- und Naturfotograf. Seine Bilder werden weltweit in Magazinen wie GEO, National Geographic, BBC Wildlife oder Terre Sauvage veröffentlicht. Für seine Bildreportagen arbeitet er auf allen Kontinenten. Durchschnittlich verbringt er jährlich sechs Monate auf Reisen. Über die Suche nach dem perfekten Einzelbild hinaus, versucht er bei seiner Fotografie die komplexen ökologischen Zusammenhänge sichtbar zu machen und die einzigartigen Verhaltensweisen im Tierreich zu dokumentieren. Seit Beginn seiner Karriere hat sich Ingo Arndt auf die Produktion von zeitaufwendigen Langzeitprojekten spezialisiert.

2005 wurde Ingo Arndt für seine GEO Reportage über „Tierfüße“ bei World Press Photo ausgezeichnet. Seine Bilder gewannen in den Jahren 2000, 2002, 2004, 2006 und 2007 Preise beim Wildlife Photographer of the Year. Viele seiner Bilder wurden beim Europäischen Naturfotografen des Jahres prämiert. 2006 wurde er mit dem Deutschen Preis für Wissenschaftsfotografie ausgezeichnet. 2008 und 2012 erhielt er von der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) den Fritz Pölking Preis. Ingo Arndt ist berufenes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPH).

Seine Ausstellungen werden regelmäßig in Museen präsentiert. Ingo Arndt veröffentlichte bisher fünfzehn Bücher. Darunter befinden sich die Titel Logbuch Polarstern (2005), Affen in der Wildnis (2007), Nomaden des Windes (2008), Tierreich – Schwärme, Herden, Kolonien (2010) 1,2,3 – ganz viele (2011) und sein neuestes Werk **ARCHITEKTIER** (2013)

Das Buch

Der Bildband **ARCHITEKTIER** ist 2013 im Knesebeck-Verlag erschienen und vereint die schönsten Bilder des Projektes.

ARCHITEKTIER Ingo Arndt

Text: Prof. Dr. Jürgen Tautz

SENCKENBERG

world of biodiversity

Verlag: Knesebeck Verlag
(in Zusammenarbeit mit GEO)
Hardcover: 160 Seiten, 159 Farbbilder
32,5 x 27 cm
ISBN-10: 3868735682
Preis: 49.95 EUR
Mit einem Vorwort von Jim Brandenburg

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie weiteren Sponsoren und Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*